



# Wettkampfordnung der 3D-Blasrohrmeisterschaft

1. Teilnahmeberechtigt
2. Blasrohre / Rohrklassen
3. Pfeile / Pfeilmaterial
4. Wettkampfklassen
5. Allgemeine Regeln
6. Austragungsbestimmungen
7. Wertung
8. Turnierleitung / Wettkampfgericht / Beschwerdekomitee
9. Ziele
10. Ehrungen
11. Sicherheitsbestimmungen

## 1. Teilnahmeberechtigt

Teilnahmeberechtigt sind alle angemeldeten Blasrohrschützen unabhängig von einer Vereins- oder Verbands-Mitgliedschaft.

1.1 Die Schützen dürfen in keinem Turnier den Wettbewerb zweimal schießen, es sei denn, das Turnier wurde als Turnier mit Mehrfachregistrierung ausgeschrieben.

1.2 Der Veranstalter kann die Teilnehmerzahl aus organisatorischen Gründen limitieren.

1.3 Die Aufnahme in die Startliste erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Meldungen unter Berücksichtigung des Startgeldeingangs.

1.4 Jeder Schütze muss eine eigene Haftpflichtversicherung haben.

## 2. Blasrohre / Rohrklassen

Die Länge des Blasrohrs wird durch den wirksamen Weg des Pfeils im Rohr (pfeilführende Länge) definiert. Die individuelle Rohrlänge ist in allen Rohrklassen innerhalb der jeweiligen Maximallängen der Klassen vom Schützen frei wählbar.

Blasrohre:                      Klasse B bis 160cm  
   Klasse C bis 121cm

2.1 Das Kaliber des Blasrohrs ist in allen Klassen frei wählbar.

2.2 Das Gewicht des Blasrohrs ist frei wählbar.

2.3 Jegliche Zielhilfen sind verboten! (Zielfernrohre, sonstige Zieleinrichtungen am Blasrohr, Projektoren, Standfuß (Lafette), Laserpointer (farbiger Punkt), Laserzieleinrichtungen und doppelte Zielpunkte in einer Achse, Kimm- bzw. Korn-ähnliche Markierungen (Kerbungen oder Anbauten am Mündungsschutz, etc.) Die Regelkonformität wird von der jeweiligen Turnierleitung vor Turnierbeginn überprüft und beurteilt.

2.4 Pfeilhalterungen und Rohrschutz sowie Griffbänder/Moosgummi direkt am Blasrohr sind erlaubt.

2.5 Das Auflegen des Blasrohrs ist verboten. Der Schütze trägt sowohl das Masse- als auch das Haltegewicht des Blasrohrs ohne äußere Hilfsmittel.

## 3. Pfeile / Pfeilmaterial

Die Pfeilart, das Gewicht und die Länge der Pfeile sind frei wählbar.

3.1 Der erlaubte maximale Durchmesser der Spitze liegt bei 5 mm.

3.2 Ein Pfeil darf nur eine Spitze besitzen.

3.3 Verboten sind Jagdpfeile (Broadhead-Darts), Stöpselpfeile (Stun-Darts), Plastikpfeile (Soft-Darts), sowie Effekt-, Kugel- und Helicopter-Darts.

3.4 Der sog. "Minibroadhead" der Firmen Cold-Steel bzw. Tornado/Phantomas ist als einzige Ausnahme der Jagdpfeil-Regel für den Wettbewerb erlaubt.

3.5 Sollte ein Pfeil aus dem Blasrohr herausrutschen oder dem Teilnehmer herunterfallen, so gilt dieser nur dann als „nicht geschossen“, wenn der Schütze nicht vor den Abschusspflock treten muss um den Pfeil mit den Händen zu greifen.



#### 4. Wettkampfklassen

4.1 Schützen (alle Personen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr) werden in Damen (D) und Herren (H) Klasse unterteilt.

4.2 Schüler (S) (bis zum vollendeten 16. Lebensjahr) werden nicht nach Geschlecht unterschieden.

4.3 Wettkampfklassen:

Blasrohr Klasse B: BH - BD - BS

Blasrohr Klasse C: CH - CD - CS

#### 5. Allgemeine Regeln

5.1.1 Eine Kontrolle der Blasrohre wird bei der Anmeldung vor Ort durchgeführt. Sollte sich im Wettkampf herausstellen, dass die Ausrüstung eines Schützen nach der Kontrolle geändert wurde und nicht mehr seiner angegebenen Wettkampfklasse entspricht (siehe Punkt 2 und 4.3), ist eine sofortige Disqualifikation von dieser Meisterschaft auszusprechen.

5.1.2 Die Schützen müssen über die volle Dauer eines Turniers schießen, wie dies in der Turnierausschreibung festgelegt ist. Die Punkte eines Schützen, welcher das Turnier nicht beendet, werden für eine Auszeichnung nicht berücksichtigt.

5.1.3 Der Scheibenkapitän ist verantwortlich für die Einhaltung der Regeln.

5.1.4 Kein Schütze darf mit dem vorderen Fuß vor den Abschusspflock treten. Der Schütze muss mit einem Körperteil den Abschusspflock berühren. Verlässt der Schütze den Abschusspflock, muss er nach hinten wegtreten.

5.1.5 Hat sich ein Schütze in Richtung auf die Scheibe bewegt, darf er nicht mehr zurückkehren, um weitere Pfeile zu schießen.

5.1.6 Eine Gruppe darf nachfolgende Gruppen durch die Suche nach verlorengegangenen Pfeilen nicht aufhalten. Es müssen genügend Pfeile mitgeführt werden, so dass jeder Schütze weiter schießen kann und verlorene Pfeile nach dem Schießen eingesammelt werden.

5.1.7 Hält eine Gruppe aus irgendeinem Grund eine andere Gruppe auf, muss der Durchgang ermöglicht werden.

5.1.8 Übungsschießen der Schützen auf eine Turnierscheibe ist unzulässig.

5.1.9 Das Rauchen auf den Wettkampfparscours ist absolut verboten (vergl. auch § 20 Durchführungsbestimmungen zum Landesforstgesetz).

#### 6. Austragungsbestimmungen

6.1 Die Meisterschaft wird auf 2 x 14 Scheiben ausgetragen.

6.2 Die Schützen schießen in Gruppen mit mindestens drei und höchstens sechs Schützen. Der bei der Gruppeneinteilung zuerst aufgeführte Schütze ist der Scheibenkapitän, der zweite ist der 1. Schreiber, der dritte der 2. Schreiber.

#### 6.3. Drei-Pfeil-Runde, unbekannte Entfernungen 3D-Tiere

6.3.1 Die Standardeinheit besteht aus 14 Scheiben.

6.3.2 Die Scheiben haben einem Abschusspflock, der von Schützen und Schülern genutzt wird.

6.3.3 Punkteählung

Innenkill - Außenkill - Wund

1. Pfeil 12 - 10 - 7

2. Pfeil 6 - 5 - 4

3. Pfeil 3 - 2 - 1

Nur der 1. Treffer wird gewertet.

#### 6.4. Hunter - bzw. Ein-Pfeil-Runde, unbekannte Entfernungen 3D-Tiere

6.4.1 Die Standardeinheit besteht aus 14 Zielen.

6.4.2 Die Scheiben haben einem Abschusspflock, der von Schützen und Schülern genutzt wird.

6.4.3 Punkteählung

Innenkill - 12

Außenkill - 10

Wund - 7

6.5 Die Schützen beginnen den Wettkampf in der Reihenfolge der Gruppeneinteilung. Es wird roulierend geschossen.

6.6 Punktegleichheit: Der Schütze mit den wenigsten Fehlscheiben, dann die meisten Innenkill Treffer.







## 7. Wertung

In der Scheibe befindliche Pfeile dürfen erst dann berührt werden, wenn sie gezählt und notiert wurden.

7.1 Die Aufgaben des für die Gruppe verantwortlichen Kapitäns bestehen darin, alle lokalen Probleme zu lösen. Seine Entscheidung über Pfeilwerte ist bindend, ausgenommen ist die Bewertung seines eigenen Pfeils, die vom 1. Schreiber entschieden wird.

7.2 Die Schreiber notieren die Punkte präzise an jeder Scheibe, erstellen laufend Gesamtergebnisse und vergleichen diese an jeder Scheibe.

7.3 Es zählen nur Pfeile die im Ziel stecken bleiben.

7.4 Die Pfeile müssen in der Reihenfolge, in der sie geschossen werden, markiert sein. (Ringe am Schaft oder am Konus)

7.5 Schützen, welche von einem falschen Abschusspflock aus schießen oder auf eine falsche Scheibe geschossen haben, verlieren die Punkte des betreffenden Pfeils. Dieser Schuss darf nicht wiederholt werden.

7.6 Ein Pfeil, welcher einen anderen Pfeil innerhalb der Scheibe trifft und in diesem hängenbleibt, hat denselben Punktwert wie dieser Pfeil. Von anderen Pfeilen abgelenkte Pfeile werden entsprechend ihrer Position gezählt.

7.7 Trennt eine Linie bestimmter Breite eine Zählzone von einer anderen auf der Scheibe ab, befindet sich die Linie im oberen Zählbereich. Ein Anliegen an die Linie ist ausreichend.

## 8. Turnierleitung

8.1 Die Turnierleitung übernimmt der Ausrichter

8.2 Die Schießbahnen müssen geräumt sein um ein Anschlagen der Pfeile an Blätter oder Äste zu vermeiden.

8.3 Jede Person muss ungeachtet ihrer Größe eine klare Sicht auf das Ziel haben.

8.4 Wettkampfgericht/Beschwerdekomitee

8.4.1 Der Turnierleiter ist zuständig für alle Proteste, Beschwerden und die Einhaltung der Turnierregeln.

8.5 Der Turnierleiter ist befugt, Verstöße gegen die Wettkampfordnung und die Austragungsbestimmungen zu ahnden.

Er ist zuständig für

- a) Korrektur von Schießergebnissen.
- b) Disqualifikation bei grobem Regelverstoß oder nach wiederholten Verwarnungen.
- c) Offensichtlich unter Drogen (Alkohol, Medikamente usw.) stehende Schützen sind sofort vom Schießen auszuschließen.

## 9. Ziele

9.1 Die Ziele bestehen ausschließlich aus 3D Tieren

9.2 Wertungszonen:

Die Wertungszonen der 3D-Tiere sind in die Bereiche Innenkill - Außenkill - Wund eingeteilt (siehe Skizze).



9.3 Die Ziele werden bis zu einer maximalen Distanz von 20m aufgestellt.



### **Ehrungen**

Es werden in allen Klassen immer die Plätze 1 bis 3 geehrt.

### **Sicherheitsbestimmungen**

Bei allen Meisterschaften sind aus Sicherheitsgründen nachstehende Regelungen zu beachten. Bei Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen kann ein Ausschluss vom weiteren Wettkampf erfolgen.

Das Blasrohr darf vom Schützen nur vom Abschusspflock/Abschusslinie in Richtung der Scheibe angesetzt werden. Es darf erst dann in Richtung der Scheiben geschossen werden, wenn sich für den Schützen deutlich erkennbar niemand mehr vor oder hinter der Scheibe aufhält. Bei einer Pfeilsuche hinter einer Scheibe, muss der Scheibenkapitän der Gruppe vor der Scheibe stehen bleiben, um der nachfolgenden Gruppe deutlich anzuzeigen, dass die Scheibe noch nicht frei ist. Der Genuss von Alkohol und Drogen unmittelbar vor und während des Wettkampfes ist aktiven Schützen und dem Aufsichtspersonal verboten. Missbrauch der Sportgeräte, der Pfeile oder sonstiges unsportliches Verhalten führen zur Disqualifikation.

Allen Teilnehmern stehen vor Turnierbeginn Einschießscheiben zur Verfügung.